

Auf Tuchfühlung mit Stars und Sternchen

Der Nürtinger Simon Hofmann will sein Hobby zum Beruf machen – Er betreibt den „kleinsten Fernsehsender“ der Welt

VON PHILIP SANDROCK

NÜRTINGEN. Im Mai feierte Simon Hofmann Geburtstag. Sein, nach eigenen Angaben, „kleinster TV-Sender der Welt“ wurde zwei Jahre alt. Seit 2010 betreibt der Nürtinger die gleichnamige Internetseite. Dort sind in unregelmäßigen Abständen seine Beiträge zu sehen. „Es war von Anfang an als nichtkommerzielles Projekt geplant“, sagt Hofmann. Doch durch sein Hobby und ein Praxissemester bei einer Esslinger Event-Agentur sei er auf den Geschmack gekommen, auch professionell Filme zu machen und zu moderieren.

Deshalb habe er sein Studium der Betriebswirtschaftslehre nach fünf Semestern an den Nagel gehängt. „Ich habe während des Praxissemesters gemerkt, dass das Arbeiten vor und mit der Kamera einfach mein Ding ist“, sagt der 25-Jährige. Deshalb habe er sich nun für den Studiengang „Media Acting und Rhetorik“ an der privaten Media Akademie Stuttgart eingeschrieben. Die Studiengebühr finanziere er sich durch Filmprojekte. So habe er im vergangenen Jahr einige Imagefilme für Unternehmen gedreht. „Mein Projekt Simon-TV ist da natürlich ein gute Referenz“, sagt Hofmann.

Doch momentan lege er bei seinem Hobby, das einmal Beruf werden soll, noch drauf. „Irgendwann will ich davon einmal leben können“, sagt er. Hofmanns aktuelles



Simon Hofmann im Gespräch mit Model-Agent Peyman Amin (links)

Foto: Christian Knauder

Schaffen gehört, wenn auch professionell gemacht, eher in die Spaß- und Unterhaltungsschublade. In Guerilla-Manier spricht er in der Stuttgarter Innenstadt oder bei Festivals Menschen an, trinkt un-

gefragt aus fremden Bechern oder spendet Kühlung mit einem Taschen-Ventilator. Ein Hauch von Stefan Raab und seinen zahlreichen TV-Nachahmern weht da über den Bildschirm. Mit einem Unterschied:

Hofmann hat kein gut bezahltes Profiteam im Hintergrund. Er arbeitet nur mit Freunden und Bekannten. Ton, Schnitt und die gesamte Nachbearbeitung übernimmt der Betreiber des Internet-TV-Senders selbst. Und die kostet am meisten Zeit: Für seinen 15-Minuten-Film über „Fashion und Music“ in Metzingen brauchte er eine Woche zur Vorbereitung, die Postproduktion hat weitere zwei Wochen in Anspruch genommen. „Da waren die beiden Drehtage noch der kleinste Teil“, sagt er.

Wie schon im vergangenen Jahr war Hofmann auf dem Metzinger Festival unterwegs. Neben Passanten ging er auch mit zahlreichen Stars und Sternchen auf Tuchfühlung. Egal ob das Erinnerungsfoto mit der schottischen Sängerin Amy Macdonald oder im Gespräch mit dem Who's who der deutschen B-Prominenz: Die Moderatorinnen Jana Ina Zarella und Collien Ulmen-Fernandez standen ebenso für ein Interview mit Zuschauerfragen bereit wie das Model Eva Padberg. Und auch die „Germanys Next Topmodel“-Fraktion war zahlreich vertreten. Ex-Gewinnerin Sara Nuru, Coach Jorge Gonzalez und Agent Peyman Amin freuten sich über Hofmanns Fragen. Und auch der Veranstalter des Festivals ist auf den Nürtinger aufmerksam geworden. Vielleicht, so Hofmann, werde er im nächsten Jahr sogar gebucht.

■ www.simon-tv.de